



Mit Frauenpower neu aufgestellt

Bezirksgruppe Dresden. 33 Grad im Schatten. Der 25. Juni lockte vermeintlich eher an den Pool als in die „Kulturwirtschaft“ im Kraftwerk Mitte in Dresden. Gleichwohl fanden sich ebendort FVDZ-Mitglieder ein, um an diesem Sommerabend, begleitet von einem leckeren Büfett, an ihrer verschobenen Sitzung teilzunehmen.

Autorin: Dorothea Glauer



© FVDZ BZG Dresden

Neuer Bezirksgruppenvorstand
v. l. n. r.: Dipl.-Stom. Kristine
Verworner, Dr. Kristina
Lazarek-Scholz, Cornelia Otto,
Julia Hilbk, Dr. Thomas Breyer

Cornelia Otto, stellvertretende Bezirksgruppenvorsitzende und stellvertretende Landesvorsitzende des FVDZ Sachsen, eröffnete die Versammlung mit einer herzlichen Begrüßung. Sie dankte Dr. Thomas Breyer, Präsident der LZK Sachsen und Mitglied des FVDZ-Landesvorstands Sachsen, für seine Teilnahme, und freute sich auch, Dr. Uwe Tischendorf, den FVDZ-Landesvorsitzenden Sachsen, als Gast begrüßen zu dürfen. Außerdem stellte sie Jörg Windorf und Annegret Rommeck, Referenten der Deutschen Bank, vor.

Cornelia Otto präsentierte ausführlich die zurückliegenden standespolitischen Aktivitäten und Veranstaltungen – insbesondere die

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dr. Christoph Meißner, stellvertretender Kammerpräsident der LZKS und langjähriges Mitglied des FVDZ Sachsen. Auch nahm Otto an politischen Gesprächen auf Landesebene mit Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) teil sowie an Sitzungen und Veranstaltungen der LZKS, KZVS und des Landesverbands der Freien Berufe (LFB) Sachsen, darunter dem Studententreffen „Campus-Kammer“ und dem Sächsischen Fortbildungstag für Zahnärzte. Naturgemäß gab es auf Verbandsebene auch eine Bezirks-, Landes- und Hauptversammlung 2024, Vorstandssitzungen und das berühmte Eislaufen. Alles in allem ein angefülltes und erfolgreiches Jahr.

Es folgten wirtschaftliche Aspekte, die angesichts aktuell launiger Zeiten, nicht leicht zu überschauen sind. Hier half das Kurzreferat: „Richtig investieren“ von Jörg Windorf, der tatsächlich kurz, aber dennoch vollumfänglich, die wichtigsten Informationen zu Depots, Aktien, Immobilien vermittelte.

Deutlich zugänglicher

Blieb noch, die Entwicklung des FVDZ unter dem neuen Bundesvorstand (BV) zu bewerten, der sich deutlich zugänglicher zeigt; die Arbeit auf Länderebene wurde verstärkt, mit der Teilnahme an Sitzungen der Landesverbände mehr Nähe zur Basis erreicht. Mit seinem

verjüngten Team arbeitet der BV intensiv an neuen, zeitgemäßen Strategien, auch, um neue Mitglieder zu gewinnen und bestehenden einen echten Nutzen zu bieten. Der FVDZ ermöglicht in großer Unabhängigkeit, berufspolitische Probleme anzugehen. Dr. Breyer schätzt dies auch persönlich als Vorteil und Ergänzung zum engen Rahmen gesetzlicher Möglichkeiten.

Erörtert wurden neben der Frage, wie man wieder mehr Zusammenarbeit mit den Studierenden erreichen kann, der Generationenwechsel, Probleme in der Praxis, Fragen zur TI, Bürokratiewahnsinn, die Versorgungssituation auf dem Land, auch der Kongress Dentale Zukunft des FVDZ. Dieser ist ganz auf die junge Generation zugeschnitten und wird in Leipzig am 7. und 8. November mit einem vielfältigen Programm zum vierten Mal stattfinden.

Abschließend wählten die Anwesenden einstimmig ihren neuen Bezirksgruppenvorstand – Cornelia Otto als Vorsitzende der Bezirksgruppe, Dipl.-Stom. Kristine Verworner und Dr. Kristina Lazarek-Scholz als ihre Stellvertreterinnen und als Beisitzer Dr. Thomas Breyer und Julia Hilbk.

Mit einer herzlichen Verabschiedung durch Cornelia Otto und Dank an die Anwesenden ging ein schöner und interessanter Abend zu Ende. ■

ANZEIGE

Ein weißeres Lächeln lässt Deine Welt erstrahlen

Opalescence verleiht Ihren Patienten nicht nur ein strahlend weißes Lächeln, sondern auch ein blendendes Aussehen und ein positives Gefühl. Damit werden schöne Tage noch schöner.

Opalescence™
tooth whitening systems



Erfahren Sie mehr über Opalescence
Zahnaufhellung auf [ultradentproducts.com/
brighterworld](https://ultradentproducts.com/brighterworld) und lassen Sie Ihre Patienten strahlen.



Ein strahlendes
Lächeln gibt Ihren
Patienten das
Selbstvertrauen,
häufiger zu lachen.